

**Alexander Erb** wurde 1997 in Wörgl geboren und erhielt in den Jahren 2003 bis 2010 Klavierunterricht bei Johannes Chmel an der LMS Wörgl. Mit acht Jahren lernte er außerdem Orgel bei Werner Reidinger am Kirchenmusikreferat der Erzdiözese Salzburg.

Alexander Erb erreichte Preise als Solist bei „Prima la musica“ und war Preisträger mit dem Ensemble „Quattro Amici“ mit Sonderpreis der Fachjury. Seit 2011 besucht er die HTL Imst mit weiterem Klavier- und Orgelunterricht bei Christine Petermann an der LMS Imst.

Das **Wörgler Streicher- und Bläserensemble** wurde 1981 gegründet mit dem Ziel, musikbegeisterten Jugendlichen ein Zusammenspiel zu ermöglichen. Daraus erwuchs im Laufe der Jahre ein Streichorchester mit nunmehr 19 Mitgliedern. Zur Aufführung von aufwendigeren Musikwerken werden zusätzlich Bläser hinzugezogen. Das Orchester setzt seine Schwerpunkte auf instrumentale Barockmusik. Höhepunkte im bisherigen Bestehen war sicherlich die Aufführung der Wasser- und Feuerwerksmusik von G.F. Händel anlässlich des 10-jährigen Bestandsjubiläums und Konzertreisen nach Frankreich, Belgien, England und Ungarn. Weiters die Aufführung der Matthäus-Passion von G.Ph. Telemann 2005 und der Johannes-Passion von G.F. Händel 2007, gemeinsam mit dem Kirchenchor Wörgl, sowie der „Vier Jahreszeiten“ von A. Vivaldi.

Die Stadtgemeinde Wörgl hat dem Ensemble in Anerkennung seiner besonderen Verdienste den Kulturpreis der Stadt Wörgl 2004 zuerkannt.



# JUGEND MUSIZIERT

**Maximilian Erb - Fagott**

**Maria Schablitzky - Flöte**

**Christian Spitzenstätter - Klarinette**

**Alexander Erb - Cembalo**

**spielen Werke von F. Danzi, S. Mercadante  
F. Krommer, J. Haydn und F. Devienne**

**Samstag, 13. Oktober 2012, 20:00 Uhr  
Aula des Bundesschulzentrums Wörgl**

**Wörgler Streicher- und Bläserensemble**

**Leitung: Othmar Erb**

**Eintritt:  
Vorverkauf: € 11,-  
Abendkasse: € 13,-**

**Kartenvorverkauf:  
Buch- und Papierhandlung Zangerl  
Mitglieder des Wörgler  
Streicher- und Bläserensembles**

## Programm

F. Danzi **Konzert F-Dur  
für Fagott und Orchester**

Allegro  
Andante  
Polacca - Allegretto

*Maximilian Erb, Fagott*

S. Mercadante **Concerto e-Moll  
für Flöte und Orchester**

Allegro maestoso  
Largo  
Rondo Russo - Allegro vivace

*Maria Schablitzky, Flöte*



Pause



F. Krommer **Konzert Es-Dur  
für Klarinette und Orchester**

Allegro  
Adagio  
Rondo - Allegro moderato

*Christian Spitzenstätter, Klarinette*

J. Haydn **Sonata D-Dur  
für Cembalo und Orchester**

Moderato  
Menuet

*Alexander Erb, Cembalo*

F. Devienne **Sonate C-Dur  
für Flöte, Klarinette, Fagott, Cembalo und Orchester**

Allegro moderato  
Rondo - Allegretto assai

*Maria Schablitzky, Flöte*

*Maximilian Erb, Fagott*

*Christian Spitzenstätter, Klarinette*

*Alexander Erb, Cembalo*

**Wörgler Streicher- und Bläserensemble**  
Leitung: Othmar Erb

## Die Ausführenden

**Maximilian Erb**, geboren 1995 in Wörgl, erhielt im Alter von sechs Jahren Blockflötenunterricht an der LMS Wörgl unter Othmar Erb. Anschließend wurde er von Michael Sojer und später von Kerstin Siepmann - ebenfalls an der LMS Wörgl - im Fach Fagott ausgebildet. Seit dem Schuljahr 2010/11 besucht er das Musikgymnasium Innsbruck und studiert Fagott am Landeskonservatorium bei Daniele Muleri.

Maximilian Erb ist mehrfacher Preisträger sowohl als Solist als auch als Ensemblemitglied bei „Prima la musica“. Er wurde ausgezeichnet mit zwei Sonderpreisen der Wettbewerbsjury mit dem Ensemble „Quattro Amici“ und dem „Bassoontrio“ des Landeskonservatoriums Innsbruck. Weiters besuchte er mehrere Meisterkurse bei David Seidel (Solofagottist des RSO Wien).

**Maria Schablitzky** wurde 1992 in Kitzbühel geboren. Ihren ersten Musikunterricht erhielt Maria auf der Gitarre im Alter von 6 Jahren. Mit 8 Jahren begann sie mit dem Querflötenunterricht an der LMS Kitzbühel bei Barbara Nöckler. Nach zahlreichen Preisen bei „Prima la musica“ begann sie ab 2010 das Studium für Instrumental- und Gesangspädagogik am Mozarteum Salzburg Abt. Innsbruck bei Michael Cede.

Seit 2011 ist die junge Flötistin Mitglied im Tiroler Landesjugendorchester. Workshops und Kurse belegte sie bei Karl-Heinz Schütz, Jan Ostry, Hervé Hotier, Philippe Boucly, Hansgeorg Schmeiser und Henrik Wiese.

**Christian Spitzenstätter** begann seine klarinetistische Karriere mit fünf Jahren bei Sepp Rangger an der LMS Wörgl. 2008 wechselte er zu Walter Seebacher an das Landeskonservatorium Innsbruck. Christian konnte den Bundeswettbewerb „Prima la musica“ mit ersten Preisen bestreiten und wurde schon öfters mit Sonderpreisen belohnt. Im Alter von elf Jahren begann er zu komponieren und schreibt inzwischen (fast) ausschließlich Auftragswerke, etwa für die Jeunesse Österreich. Weitere musikalische Tätigkeiten von Christian sind das begeisterte Spiel im Ensemble, Arrangieren, Dirigieren und „Jazzen“.

Seine Auftritte reichen von kleinen Kammermusikkonzerten bis hin zu internationalen Preisträgerkonzerten. Christian ist Kulturpreisträger der Stadt Wörgl und hat ein „Prize-Winner-Profile“ der EMCY (European Union of Music Competitions for Youth, [www.emcy.org](http://www.emcy.org))